



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Landau**

**in der Pfalz**

**am Donnerstag, 10.12.2009,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal**

Beginn: 17:00

Ende: 19:00



Anwesenheitsliste

SPD

Dott. Francesca Chillemi Jungmann Bis 17:20 Uhr anwesend.

Hermann Demmerle

Jan Tinger

Yvonne Wenner

CDU

Gisela Baumann

Susanne Burckhardt Bis 18:00 Uhr anwesend.

Dorothea Müller

Jürgen Thomas

Bündnis 90/Die Grünen

Christian Dawo

FWG

Ulrike Renner

FDP

Dr. Elke Wissing

UBFL

Barbara Michel

Beratendes Mitglied

Verena Kuntz-Hüttmann

Vorsitzender



Thomas Hirsch

Berichterstatter

Klaus Schilling

Martin Wittmann

Schriftführer/in

Hans-Joachim Malo

Entschuldigt

Heidi Berger

Entschuldigt, Vertretung Frau Burckhardt

Bruno Kühn

Entschuldigt, Vertretung Frau Kuntz-Hüttmann



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g**

1. Einwohnerfragestunde
2. Verpflichtung von Ausschussmitgliedern
3. Bericht der Patientenfürsprecher;  
- Frau Maria Pogorzelski, Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH  
- Herr Prof. Dr. Gerhard Seither, Vinzentiuskrankenhaus
4. Haushaltsplan 2010;  
- Etat und Organigramme des Sozialamtes
5. Arbeitsgemeinschaft nach dem Sozialgesetzbuch II;  
- Aktuelle Informationen



Öffentliche Sitzung



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen von anwesenden Einwohnern gestellt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Verpflichtung von Ausschussmitgliedern

**Der Vorsitzende** verpflichtete die im Sozialausschuss vertretenen Mitglieder aus der Bürgerschaft durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben. Er erläuterte dazu die Rechte und Pflichten nach den entsprechenden Vorschriften der Gemeindeordnung.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Bericht der Patientenfürsprecher;

- Frau Maria Pogorzelski, Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH

- Herr Prof. Dr. Gerhard Seither, Vinzentiuskrankenhaus

**Der Vorsitzende** begrüßte die beiden anwesenden Patientenfürsprecher. Die Bitte, über die jeweilige Arbeit zu berichten, habe der Stadtrat ausgesprochen und an den Sozialausschuss delegiert. Rechtsgrundlage für die Tätigkeit sei der vierte Abschnitt des rheinland-pfälzischen Landeskrankenhausgesetzes. Dort werde die Funktion der Patientenfürsprecher beschrieben, die Wahl sei durch den Stadtrat erfolgt.

**Frau Pogorzelski** ist seit 1997 im heutigen Klinikum Landau-Südliche Weinstraße tätig. Der Einsatz finde ausschließlich in Landau statt. Früher habe es gelegentlich kleinere Probleme gegeben, die sich meistens auf das Essen, Telefon oder Fernsehen bezogen hätten. Dies habe sich durch ein straffes Qualitätsmanagement deutlich verbessert.

Ansprechpartner bei Beschwerden sei direkt der Geschäftsführer. Insgesamt gebe es sehr wenig Eingaben, die sich teilweise auch auf die Nachsorge im häuslichen Bereich beziehen würden. Erwähnenswert sei in der letzten Zeit lediglich die Mitbenutzung einer gemeinsamen Toilette durch eine hochansteckende Patientin gewesen. Hier habe man nach entsprechender Intervention Abhilfe schaffen können.

**Herr Professor Seither** ist bereits seit 1989 im Vinzentiuskrankenhaus im Einsatz und erinnerte daran, wie er über die Caritas zu dieser Berufung gekommen war. Er habe einen festen Nachmittag, den er zum Rundgang nutze, ansonsten reagiere er nach Bedarf. Zum Jahresende schicke er einen Bericht an das zuständige Ministerium.

Die Eingaben würden sich im wesentlichen auf Qualitätsstandards, z. B. Anzahl der Duschen, Verwendung von Kopfhörern usw. beziehen, was aus den derzeit gegebenen Sparzwängen resultiere. Gelobt würde meistens das Pflegepersonal, Ärzte dagegen weniger.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Haushaltsplan 2010;  
- Etat und Organigramme des Sozialamtes

**Der Vorsitzende** informierte über den geplanten Sozialetat für das Jahr 2010 und hob einige prägnante Eckdaten hervor.

**Herr Malo** erläuterte die Struktur des Amtes anhand verschiedener Organigramme, betonte einige Besonderheiten der doppischen Haushaltsplanung und stellte die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen in den letzten Jahren dar.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Arbeitsgemeinschaft nach dem Sozialgesetzbuch II;  
- Aktuelle Informationen

**Der Vorsitzende** berichtete über die aktuellen Entwicklungen in Hinblick auf die bevor stehende Umgestaltung der Arbeitsgemeinschaften. Nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts im Dezember 2007 mit einer Übergangszeit bis zum 31.12.2010 müsse der Gesetzgeber im neuen Jahr entweder eine Änderung des Grundgesetzes einleiten, was derzeit relativ unwahrscheinlich erscheine. Andernfalls sei die Zusammenarbeit der beiden Träger mit komplett getrennter Zuständigkeit neu zu regeln. Dabei gelte es, bestehende Strukturen zu erhalten und den zusätzlichen Verwaltungsaufwand im Interesse der betroffenen Menschen in einem vernünftigen Rahmen zu halten.

**Herr Schilling** informierte anschließend anhand der beigefügten Schaubilder über die wesentlichen Aufgabenbereiche der Arbeitsgemeinschaft Landau-Südliche Weinstraße.



Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 10.12.2009 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 15.

Vorsitzender

Gesehen:

Thomas Hirsch

Hans-Joachim Malo  
Schriftführer